

Behinderung neu denken!

Zur Bedeutung der
Behinderten-
rechts-
konvention



(Foto: © Rosemarie König)

Impulsreferat
auf der
2. Fachtagung
„Gemeinsam zu einem Bayerischen
Aktionsplan“

München, 21. Mai 2012

von Dr. Sigrid Arnade
Sprecherin BRK-Allianz

Menschenrechtsübereinkommen
über die Rechte von Menschen
mit Behinderungen
(Behindertenrechtskonvention -
BRK)

Überblick

1. Zur BRK-Allianz und mir
2. Zur Bedeutung der BRK
3. Zu Einzelaspekten

1. Zur BRK-Allianz und mir

- 78 Organisationen der Zivilgesellschaft, die gemeinsam einen Parallel- (=Schatten-)Bericht zur BRK verfassen
- als Ergänzung zum Staatenbericht vom August 2011
- fertig bis Ende 2012
- www.brk-allianz.de



Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben
Deutschland e.V. - ISL

zu mir



- seit 1/2010 Geschäftsführerin der ISL e.V.
- vorher für Weibernetz e.V. im DBR
- Teilnahme für den DBR an den Verhandlungen zur BRK in New York (05/06)

2. Zur Bedeutung der BRK Behinderung neu denken!



Historische Aspekte

- lange galt behindertes Leben als „lebensunwert“
- bis heute wird es oft als minderwertig betrachtet
- das Leben mit Behinderung war/ist von Fremdbestimmung geprägt

Zeit des Naziterrors (1933-1945)

- über 300.000 behinderte Menschen ermordet
- ca. 350.000 behinderte Menschen zwangssterilisiert



(Foto: © Peter Emrich, Löbau)

50er/60er Jahre:

entmündigende
Fürsorge

(Ernst Klee, 1976)

Unser
Musterkrüppelchen



dankbar, lieb, ein bißchen doof,
leicht zu verwalten.

Abschied vom medizinischen Modell von Behinderung



- individuelles Defizit
- körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigung

(Foto: © Heribert Joester)

... über die Anerkennung des sozialen Modells von Behinderung

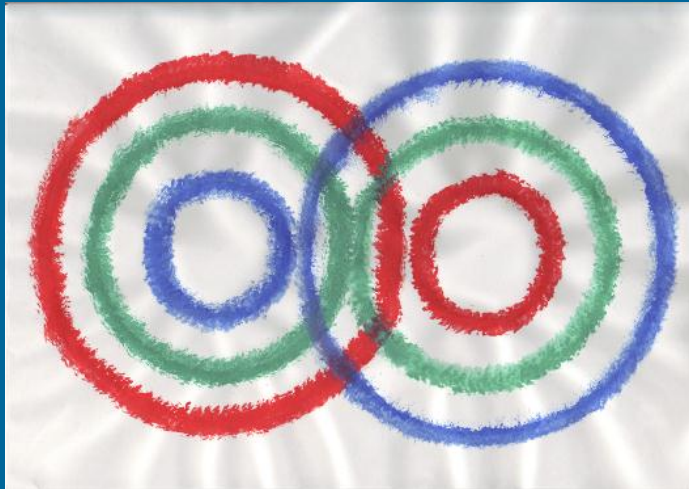
- gesellschaftliche Bedingungen
- behindert ist man nicht, behindert wird man



... zur Etablierung von Behinderung als Menschenrechtsthema



Definition und Zielrichtung



- Behinderung als Wechselwirkung zwischen Betroffenen und Barrieren
- nicht mehr Fürsorge oder Rehabilitation, sondern gleichberechtigte selbstbestimmte Teilhabe

Mit der BRK wird ein vielfältiger Perspektivenwechsel realisiert

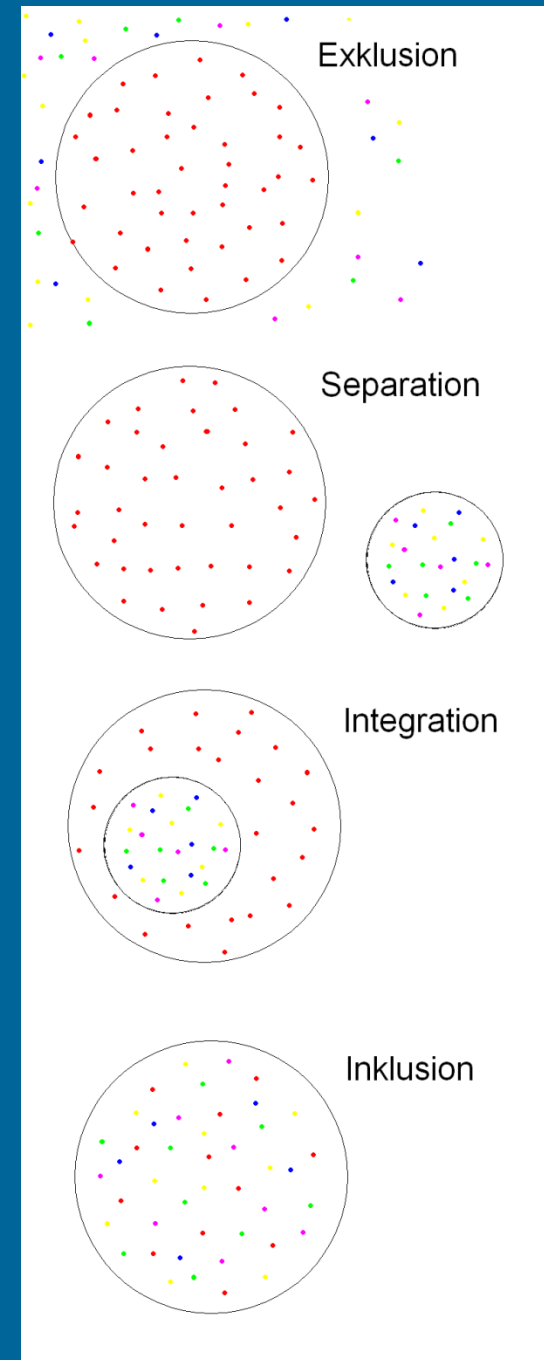
- von Wohlfahrt/Fürsorge und Rehabilitation zur Selbstbestimmung
- von der Integration zur Inklusion
- von Objekten zu Subjekten
- von PatientInnen zu BürgerInnen
- von Problemfällen zu TrägerInnen von Rechten (Rechtssubjekten)

Zentrale Begriffe und Konzepte

- Inklusion
- Würde
- Selbstbestimmung/
Autonomie
(individuelle)
- Partizipation
- Chancengleichheit
- Empowerment
- Barrierefreiheit
- Disability
Mainstreaming

Inklusion

- derzeitige Diskussion:
behinderte Kinder - Schule
- Inklusion betrifft alle
Bereiche
- Inklusion betrifft alle
Menschen



Würde



- Würde als zentraler Begriff
- Schutz der Würde als zentrales Motiv

(Foto: © Milan Salje)

Menschenrechte = Freiheitsrechte

- Freiheit
- Gleichheit
- Brüderlichkeit? - nein
- sondern: Inklusion !!!

Menschenrechte

- es sind keine neuen Rechte geschaffen worden
- geltende Menschenrechte sind auf die Lebenswirklichkeit behinderter Menschen zugeschnitten worden



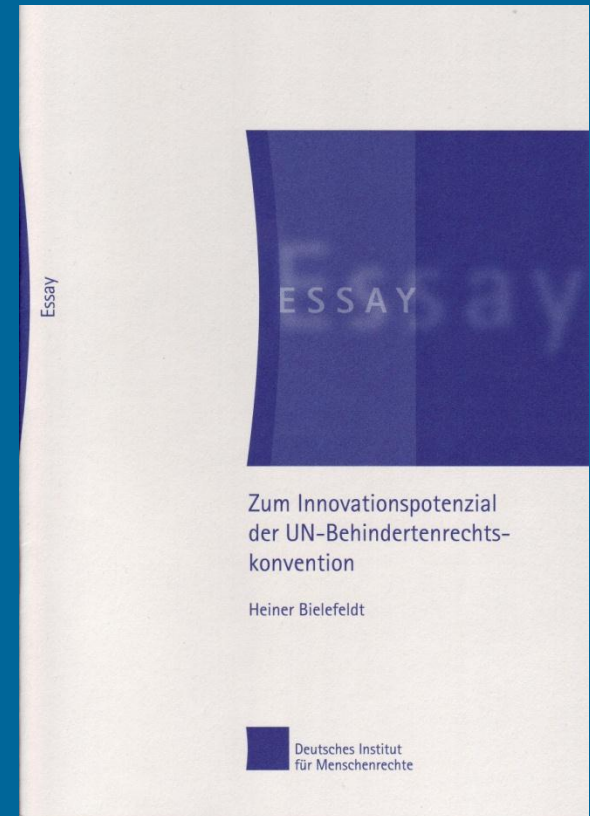
„... gleichberechtigt mit anderen...“

„... auf der Grundlage der
Gleichberechtigung mit anderen...“

Verweigerung von gleichberechtigter
Teilhabe
= Menschenrechtsverletzung

Warum die BRK fehlte:

- für Menschenrechtsdiskurs
 - bislang fehlten Erfahrungen behinderter Menschen
 - Menschenrechte jetzt vollständiger
- für Behinderungsdiskurs
 - bislang fehlte die Menschenrechtsperspektive



Anerkennung behinderten Lebens in einer Gesellschaft der Vielfalt



(Foto: © www.dp-hauptstadtatering.de)

- von: Normmenschen
- über: Es ist normal, verschieden zu sein (v. Weizsäcker, 1993)
- zu: Verschiedenheit als gesellschaftlicher Gewinn

Wertvoller Beitrag

„in Anerkennung des wertvollen Beitrags, den Menschen mit Behinderungen ... leisten und leisten können und in der Erkenntnis, dass die Förderung des vollen Genusses der Menschenrechte und Grundfreiheiten durch Menschen mit Behinderungen sowie ihre uneingeschränkte Teilhabe ... zu erheblichen Fortschritten in der ... Gesellschaft ... führen wird, ...“
(Präambel, m)

Durch die BRK gibt es zwei radikal neue Ansätze

- Behinderung wird als Menschenrechtsthema anerkannt
- „Nichts über uns ohne uns!“ muss bei Umsetzung realisiert werden



3. Zu Einzelaspekten

- a. Übersetzung
- b. Frauen mit Behinderungen
- c. Barrierefreiheit
- d. Selbstbestimmt Leben
- e. Bildung
- f. Gesundheit
- g. Arbeit und Beschäftigung

a. Übersetzung



Foto: © Gerd Altmann

- während der Verhandlungen gute Beteiligung Betroffener
- Übersetzung ohne Betroffene und falsch:
 - Integration statt Inklusion
 - Unabhängigkeit statt Selbstbestimmung
- deshalb:
 - Schattenübersetzung (www.nw3.de)
 - Bemühen um Beteiligungsstandards

b. Frauen mit Behinderungen Art. 6 u.a.



- erst fehlten Frauen und Gender fast völlig
- dann plädierte Korea für eigenen Artikel
- letztlich wurde „twin track approach“ realisiert
- eigener Artikel + weitere Referenzen
- bei Umsetzung der BRK: Frauen mitdenken!

c. Barrierefreiheit: Art. 9

- Übersetzungsfehler
- Ziele: Selbstbestimmung und Gleichberechtigung
- geht über Bestimmungen der deutschen BGGs hinaus
- auch private Rechtsträger müssen zur Barrierefreiheit verpflichtet werden, weil alles barrierefrei sein muss, was für die Allgemeinheit bestimmt ist



d. Selbstbestimmt Leben: Art. 19

- Übersetzungsfehler
- Wahlmöglichkeiten v. Wohnort und Wohnform
- Bereitstellung von gemeindenahen Unterstützungsdiensten einschließlich persönlicher Assistenz
- Hilfe muss der selbst gewählten Wohnform folgen, nicht umgekehrt
- Konsequenz: Kostenvorbehalt in § 13 SGB XII muss gestrichen werden

e. Bildung: Art. 24



- einer der am leidenschaftlichsten diskutierten Artikel
- Selbstverpflichtung zu einem inklusiven Bildungssystem
- Recht auf gemeinsame Erziehung ist festgeschrieben

f. Gesundheit: Art. 25

- Gleichberechtigter Zugang bedeutet Barrierefreiheit im Gesundheitswesen
- „Behinderung“ in Aus- und Fortbildungen verankern
- gerechte Finanzierung
- Aktionsplan „Gesundheit“

g. Arbeit und Beschäftigung: Art. 27

- Selbstverpflichtung zum inklusiven Arbeitsmarkt
- Überprüfung aller Gesetze
- Betroffene/Verbände einbeziehen
- Gesetze mit Sanktionsmöglichkeiten bei Zuwiderhandlung versehen
- Gender Mainstreaming realisieren
- Aktionsplan „Arbeit und Beschäftigung“

Informationen

weitere Informationen unter

www.un.org/disabilities

Danke für die Aufmerksamkeit und
viel Erfolg bei der Umsetzung!

